Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 5

Rubrik: Doktor Keiser gibt Auskunft : heute: Zivilisationskrankheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere beliebte Serie von Lorenz Keiser

DOKTOR KEISER GIBT AUSKUNFT
Heute: Zivilisationskrankheiten

Zivilisationskrankheiten sind eine Erfindung der Neuzeit und haben zum Zweck, ältere, ausgediente Krankheiten durch neuere, der modernen Gesellschaft angepasste zu ersetzen. Anstelle der Pest haben wir heute das Pestizid, anstelle der Cholera das Cholesterin, anstelle der Schwindsucht die Fettsucht. Diese Entwicklung nennt man Fortschritt, denn schliesslich muss ja jede Sache einen Namen haben. Ursache der meisten Zivilisationskrankheiten ist die Zivilisation als solche, weshalb die Polit-Ärzte der Supermächte seit einiger Zeit Heilmittel zusammenstellen, die das Übel endlich an der Wurzel packen sollen. Doch bis es soweit ist, werden wir gewöhnlichen Ärzte uns wohl noch etwas mit den Symptomen herumschlagen müssen.

Leberzirrhose

Die Leberzirrhose hat nur insofern etwas mit einer Hose zu tun, als dass dies der Ort ist, wohin die Leber geht, wenn sie die Zirrhose hat. Ein sicheres Anzeichen für Leberzirrhose ist das Erblicken von weissen Mäusen und anderem Ungeziefer, vorwiegend morgens, was jedoch keine Gültigkeit hat, wenn Sie Laborant in der pharmazeutischen Industrie sind. So müssen Sie bei Leberschmerzen als erstes einmal abklären, ob Sie nun Laborant sind oder nicht. Falls es Ihnen nicht gelingt, diese Frage mit Sicherheit zu beantworten, erkundigen Sie sich einfach bei guten Bekannten, was jedoch den Verdacht auf Zirrhose wiederum erhärtet, auch wenn es sich schliesslich herausstellen sollte, dass sie tatsächlich Laborant sind. Wie Sie sehen, gestaltet sich die Diagnose für den Laien nicht ganz problemlos, um so einfacher ist dafür die Behandlung der Krankheit: Ersetzen Sie den morgendlichen Whisky durch die doppelte Menge Lebertran, und Sie können mit einer baldigen Besserung rechnen. Ungleich viel tragischer ist die Leberzirrhose bei Kälbern, weil man nämlich Fr. 21.50 zahlt und wieder einmal nur die Rösti essen kann.

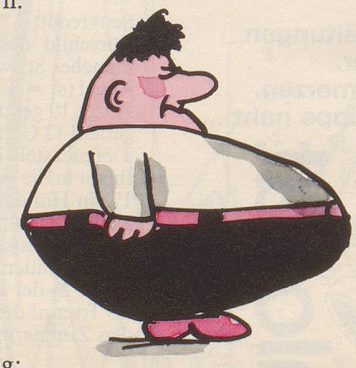
Übergewicht

Übergewicht ist eine ernsthafte Angelegenheit und sollte, vor allem von den Übergewichtigen selbst, nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Glücklicherweise geschieht dies eigentlich recht selten, da die wenigsten Übergewichtigen leichte Schultern haben. Die Ursachen dieser, im Volksmund als «Fettsucht» bekannten Krankheit sind nicht immer leicht zu entdecken. Bei genauerer Betrachtung sieht man aber, dass der Hintergrund, der Fond sozusagen, recht häufig ein Bratenfond mit gehackten Zwiebeln ist, die Wurzel des Übels nicht selten eine Schwarzwurzel an Béchamelsauce. Daraus könnte man nun schliessen, Fettleibige sollten weniger essen, was durchaus richtig ist, und zu diesem Zweck möglichst kleine Portionen kochen, was durchaus falsch ist. Das folgende Rezeptbeispiel, das ich einer Abmagerungskur entnommen habe, verdeutlicht, wie man es nicht machen sollte.

Falsch:

Hühnersuppe
Zutaten: 1 Huhn, 2 Liter Salzwasser
Zubereitung: Das Huhn mit etwas Petersilie und Liebstöckel während 2 Stunden kochen, bis es zu einem Suppenhuhn geworden ist. Dazu gibt es ein Knäckebrot ohne Butter.

Ein solches Rezept führt in keinem Fall zur gewünschten Verringerung des Lebendgewichts. Die einzige wirklich wirksame Abmagerungsdiät beruht darauf, möglichst grosse Portionen zu kochen, die eine entsprechend längere Vorbereitungszeit erfordern.



Richtig:

Rindersuppe
Zutaten: 1 Rind, 200 Liter Salzwasser
Zubereitung: Das Rind im Salzwasser während 12 Tagen langsam weichkochen. Dabei öfter abschäumen. Wenn das Rind gar ist, abschmecken, aus der Suppe nehmen und mit 275 Stück Zwieback anrichten.

Wenn Sie die Vorbereitungszeit überlebt haben, dürfen Sie soviel essen, wie Sie mögen. Bei besonders schweren Fällen von Übergewicht empfiehlt sich das Rezept **Elefantensuppe.**

Hoher Blutdruck

Hoher Blutdruck ist eine typische Zivilisationskrankheit. Falsche Ernährung und dauernder Stress führen zu Cholesterinablagerungen in den Arterien, was ein Ansteigen des Blutdrucks zur Folge hat. Hauptverantwortlicher am hohen Blutdruck ist jedoch eindeutig das Abendprogramm des Fernsehens, das Stress und falsche Ernährung in einer einmaligen Weise vereint. Während der durchschnittliche Blutdruckwert bei «Dalli Dalli» noch um 150 herum liegt, so steigt er bei «Wetten dass ...» auf etwa 200 an und erreicht beim «Grossen Preis» leicht die Marke von 350. Dies ist dann zwar meistens noch nicht die Folge von Cholesterinablagerungen (Pommes-Chips und Nüssli gehen nicht so schnell ins Blut), sondern von plötzlichen und heftigen Adrenalinausschüttungen beim Betrachten der Showmaster. Interessant ist zum Beispiel, dass «Motel» allein aus volksgesundheitlichen Überlegungen heraus abgesetzt wurde, da sich die Infarktquote zusehends der Einschaltquote näherte. Wer trotzdem nicht aufs Fernsehen verzichten möchte, für den empfiehlt sich, als blutdrucksenkende Fernsehmahlzeit anstelle von Pommes-Chips und Erdnüssen Librium, Valium und Saridon zu knabbern.

Frühjahrsmüdigkeit

Und schon wieder steht die Frühjahrsmüdigkeit vor der Tür und bittet müde um Einlass. Ehrlich gesagt, es wundert mich überhaupt nicht, dass Sie im Frühling müde sind, wenn Sie die ganzen langen Winterabende hindurch Librium, Valium und Saridon knabbern.

Bis zum Auftreten neuer Krankheiten vorläufig letzte Folge